

Jahresbericht der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz, Bildungswerk rheinland-pfälzischer Initiativen e.V. (hbs-RLP)

2010

Die Arbeit der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz e.V. umfasste 2010 im Wesentlichen die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen mit und ohne PartnerInnen, die Förderung von Netzwerkarbeit im Bereich politischer Bildung sowie die Betreuung von Ausstellungen und Informationsangeboten auf der Homepage. Ein enges Kooperationsverhältnis besteht mit vielen Mitgliedsorganisationen, mit denen gemeinsam inhaltliche und methodische Angebote weiter entwickelt werden. Darüber hinaus nimmt die Landesstiftung immer wieder gerne Impulse aus dem zivilgesellschaftlichen Bereich, insbesondere von progressiven Nichtregierungsorganisationen zur Aktualisierung ihres Angebotes auf.

Die Anzahl der Einzelveranstaltungen konnte ebenso wie die Zahl der BesucherInnen gesteigert werden.

Zahlenvergleiche sind jedoch auch in der politischen Bildung nur ein Erfolgskriterium unter vielen, da sie zunächst wenig über Dauer, Qualität und nachhaltige Wirkung des Projektes aussagen. Außerdem sind unterschiedliche Veranstaltungsformen schwer vergleichbar. Die BesucherInnen von Ausstellungen und Filmreihen sind gesondert in die Statistik aufgenommen, u.a. weil deren genaue Erfassung in den entsprechenden Zusammenhängen kaum möglich und die Wirkung noch schwerer abschätzbar ist.

Einige inhaltliche Schwerpunkte werden weiter unten ausführlicher erläutert. Allein die fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen verhindern die Ausweitung und Vertiefung der Angebote. In einigen Veranstaltungen kooperierte die Stiftung ausschließlich inhaltlich, ohne finanzielle Beteiligung. Dies ist auch ein Erfolg jahrelanger Netzwerkarbeit für thematische Schwerpunkte.

Struktur und Personen

Aktuell besteht die Mitgliederversammlung (MV) aus 40 Mitgliedern, 34 davon VertreterInnen von Bildungsinitiativen im Land, weitere 6 persönlich gewählt auf Vorschlag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz. Der Vorstand der hbs-RLP bestand Ende 2010 aus: Astrid Rund, Pia Schellhammer, Alrun Schleiff, Michael Henke und Ali Kuhlmann.

2010 wurde nur eine MV durchgeführt, diese jedoch 2-tägig, was die Möglichkeiten des Austauschs beträchtlich erweiterte. Hiermit wurde die Grundlage für das bessere Zusammenspiel von Mitgliederversammlung, Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle weiter verbessert. Aufgrund der guten Erfahrung beschloss die MV einstimmig, künftig die Versammlungen einmal jährlich und dies mit Übernachtung durchzuführen.

Böll-Salon

Mit der neuen Reihe „Böll-Salon“ wurde der Beirat erstmals operativ tätig. Mit dem Böll-Salon soll die politische Debatte im Land belebt werden. Dazu greift die Stiftung aktuelle politische und gesellschaftliche Themen auf, bietet interessanten Auseinandersetzungen einen Raum und bringt Alternativen ins Gespräch. Ziel ist es, mit dem Redner und den geladenen Gästen einen Dialog über grundsätzliche politische Fragen zu initiieren. Die ersten Termine mit Sven Giegold und Gesine Schwan verliefen erfolgreich.

Projekt Sprint – Sprache und Integration

Das mit Drittmitteln finanzierte Sprachförderprojekt wurde 2010 eingerichtet. 25 LehramtsstudentInnen fördern zweimal pro Woche die Sprachfähigkeiten von insgesamt 100 SchülerInnen. *Sprint* bezieht seine Besonderheit aus der Verknüpfung vieler relevanter Akteure im Bildungsbereich, dem Bildungsministerium, der Universität, Lehramtsstudierenden, Schulen, Eltern und schließlich den SchülerInnen.

Mit der Förderung der Sprachfähigkeit als Grundlage für Partizipation leistet die Stiftung einen Beitrag zu größerer Chancengleichheit. Im Wechselspiel damit werden Fortbildungsinhalte entworfen und weiterentwickelt und mit den PartnerInnen vor dem Hintergrund aktueller bildungspolitischer Debatten und des sog. Integrationsdiskurses kommuniziert. Dies zusammen macht den Charakter des Projektes als Politische Bildung aus.

Demokratieförderung zur pluralistischen Gesellschaft

In den vergangenen Jahren etablierte sich die Landesstiftung als wichtige organisatorische Kraft bei der Entwicklung von Netzwerken gegen NeofaschistInnen und für demokratische Teilhabe.

Parallel wurde ein breites Informationsangebot mit Ausstellung und Vorträgen das ganze Jahr über insbesondere von Schulen, aber beispielsweise auch beim Präventionstag des Innenministeriums wahrgenommen. In Einzelveranstaltungen wie der Podiumsdiskussion „Direkte Demokratie in RLP - Angst vor den Bürgern“ mit 4 ParteienvertreterInnen und „Mehr Demokratie e.V.“ oder dem Seminar „Demokratisch - Rechts - Antidemokratisch“ mit der AG Burg Waldeck zum Thema Rechtsextremismus bei Jugendbünden wurden Aspekte vertieft.

Ein neuer Aspekt der Debatte wurde mit der Veranstaltung „Islamkritik oder antimuslimischer Rassismus?“ aufgenommen. Yasemin Shooman vom Zentrum für Antisemitismusforschung stellte fest: „Grundlage der Islamophobie ist die Vorstellung der fundamentalen Andersartigkeit von Muslimen. Kulturrassismus ist der Glaube an eine historisch gewachsene und unausweichliche Differenz der „Kulturen“, wobei diese als dauerhafte Konstrukte zu verstehen sind. Damit einher geht eine quasi Naturalisierung kultureller Eigenschaften. Die Praxis verdeutlichte sie an den Äußerungen und Publikationen einiger prominenter Persönlichkeiten aber auch Internetportalen wie „Politically Incorrect“.

Alternativen in Wirtschafts- und Finanzpolitik

Die Reihe „Alternativen in Wirtschafts- und Finanzpolitik“ hat ihren Ursprung in der Weltfinanzkrise 2008. Sie wurde auch 2010 fortgesetzt und inhaltlich erweitert. Über die Finanz- und Wirtschaftspolitik hinaus wurden die Auswirkungen auf das demokratische System als Solches betrachtet. Mit der Überschrift „Krise der Demokratie“ startete eine Neue Reihe, die in der bewährten Mischung von Analyse (1. Veranstaltung Bildung braucht Demokratie – Demokratie braucht Bildung) und Alternative (2. Veranstaltung Gemeingüter) unterschiedliche Aspekte der Demokratieentwicklung beleuchtet.

In der Reihe ist es gelungen, einen breiten Kreis von VeranstalterInnen aus der Erwachsenenbildung längerfristig in einer festen Zusammenarbeit zu verbinden. Dazu gehören: Zentrum gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Arbeit und Leben RLP eG, attac Mainz, Evangelische Erwachsenenbildung, LAG anderes lernen, DGB. Einige der verschiedenen Zielgruppen wurden erfolgreich angesprochen, die Milieus mischen sich bei den Veranstaltungen und die Diskussionen werden durch unterschiedliche Blickwinkel bereichert.

Wachstumsgesellschaft

Die in der o.g. Reihe hintergründig angesprochene Wachstumsorientierung der Wirtschaft wurde mit der Veranstaltung *Qualitatives Wachstum - Zaubersformel oder Scheinlösung?* inhaltlich vertieft. Die Auseinandersetzung mit der Zukunft des Wirtschaftssystems und die Infragestellung von sozialen und ökonomischen Erfolgsmaßstäben wird auch in den nächsten Jahren ein wichtiger Aspekt der Politischen Bildung zu einem inhaltlichen Schwerpunkt sein.

Nico Paech führte in die Vision einer Postwachstumsökonomie ein, deren Prämissen sind:

- Eine ökologische Entkopplung wirtschaftlichen, in Geld gemessenen Wachstums ist nicht in Sicht.
- Eine Steigerung des über Geld vermittelten materiellen Reichtums erhöht ab einem bestimmten Niveau das subjektive Wohlbefinden nicht weiter.
- Die ökonomischen Grundlagen des Wachstums erodieren.

Zu dieser Umsetzung bedarf es einiger Schritte, die eine Richtung eröffnen, wie es zu dem Konzept einer Postwachstumsökonomie kommen könnte, z.B.: Entrümpelung und Entschleunigung, Balance zwischen Selbst- und Fremdversorgung, Regionalökonomie, stoffliche Nullsummenspiele und institutionelle Innovationen.

Weitere Teilnehmende: Dr. B. Braun, DIE GRÜNEN und Dr. M. Payandeh, DGB. Die Veranstaltung war zudem eingebunden in eine bundesweite Kooperation aller Mitglieder des Heinrich Böll Stiftungsverbundes

Statistik

Die folgende Statistik gibt einen groben Überblick über die Projekte der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz, mit Angabe der Art der Veranstaltung (Typ), der jeweiligen Anzahl weiblicher und männlicher Teilnehmender und (bei Veranstaltungsreihen) der Anzahl von Einzelveranstaltungen. Der Raum reicht nicht aus, auch nur die Veranstaltungsreihen ausreichend zu würdigen, Sachberichte zu den einzelnen Themen und Veranstaltungen des laufenden und der vergangenen Jahre sind jedoch auf der Homepage abrufbar.

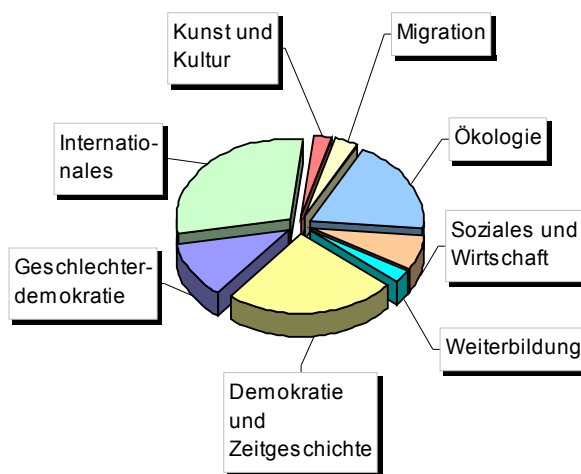
Bei den Projekten ist in der Regel die aktive Beteiligung der Teilnehmenden ausdrücklich erwünscht. Generell wird versucht – auch im Sinne von *Bildung für nachhaltige Entwicklung* – langfristig an Themen zu arbeiten und sie aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Projekttitle	Typ	Veranstaltungen	TN ♀	TN ♂	KooperationspartnerInnen
Die Bundeswehr auf Werbefeldzug	Reihe	2	11	14	AG Frieden, Trier
9 Jahre Krieg in Afghanistan ...und kein Ende?	Reihe	3	70	60	AG Frieden, Trier
Mineralwasser teurer als Milch - Faire Preise	Diskussion	1	8	6	Aktion 3. Welt Saar
Demokratisch - Rechts - Antidemokratisch?	Seminar	1	15	40	AG Burg Waldeck e.V.
Bildungsgerechtigkeit durch Tandems an KiTa und Schule	Fortbildung	2	20	1	Baff, Ludwigshafen
20 Jahre Notruf Westerburg - professionelle Frauenarbeit	Seminar	1	18		Beginenhof, Westerburg
Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas	Seminar	2	17	11	Carea
BNE mit Kindern - Garten im Wechsel der Jahreszeiten	Reihe	20	5	5	Ebertsheimer Bildungsinitiative
Frühling	Theater	1	21	8	Haus Felsenkeller
Netzwerken für regionale Entwicklungen	Seminar	1	8	16	Haus Felsenkeller
Kulturpolitik 2.0 - Freiheit und Teilhabegerechtigkeit im Netz	Seminar	1	5	7	Grüne Jugend RLP
Kein Brot für die Welt	Seminar	1	8	8	Grüne Jugend RLP
Militarisierung deutscher und europäischer Außenpolitik	Seminar	1	17	14	Grüne Jugend RLP
Gerechtes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem	Seminar	1	8	7	Grüne Jugend RLP
Frauen und Gerechtigkeit	Diskussion	1	6	3	Kreml Kulturhaus
Film Special: Ökologische u. soziale Gerechtigkeit	Vortrag	1	13	5	Kreml Kulturhaus
4. Weltbürgerfrühstück	Präsentation	1	300	300	Lokale Agenda 21
10. Regionaler Klimagipfel	Reihe	2	26	34	Lokale Agenda 21
Agenda-Kino 2010	Reihe	16	320	320	Lokale Agenda 21
Wie die Finanz- u. Wirtschaftskrise ausgelöst wurde - Folgen	Seminar	1	18	23	Marienberger Seminare
Wie viel Überwachung und Kontrolle verträgt die Demokratie?	Reihe	2	25	10	Marienberger Seminare
Bertolt Brecht und der politische Anspruch in der Kunst	Seminar	1	15	3	Marienberger Seminare
Enttabuisierung von Sexualität - Sexualisierung des Alltags	Reihe	4	158	60	Notruf Trier - S.I.E. e.V.
Die aktuelle Situation der Roma in Europa	Vortrag	1	14	8	Multikulturelles Zentrum, Trier
Flucht und Asyl - Vorurteile und kulturelle Vielfalt"	Reihe	3	34	29	Multikulturelles Zentrum, Trier
EU-Agrarpolitik Funktionen u. Perspektiven	Seminar	1	16	40	AbL-Landesverband RLP
Und alle so DAGEGEN! - zur Protestkultur einer Generation	Podium	1	60	50	Freie Projektgruppe OPEN OHR
Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!	Podium	1	50	40	Freie Projektgruppe OPEN OHR
Direkte Demokratie in RLP - Angst vor den Bürgern	Diskussion	1	18	21	Mehr Demokratie e.V.
Herzflimmern - 7.schwul-lesbisches Filmfestival	Filmfestival	1	12	9	LesBiSchwules Zentrum Mainz
Green New Deal	Reihe	2	9	20	Böll-Stiftungsverbund
Neue Werte oder "auf ein Neues", Krise der Demokratie	Reihe	4	76	89	LAG al, Arbeit und Leben, DGB
Hochschultour	Reihe	2	11	12	Grüne:Uni-Hochschulgruppe
Rechtsextremismus bei Jugendlichen in RLP	Reihe	9	250	250	NDC, LSV, Bifor u.a.
Perspektiven politischer Bildung in RLP	Diskussion	2	7	7	
Überzeugen in der Kommunalpolitik	Seminar	1	4	8	GARRP e.V.
Ladies Lunch - Die Quote	Seminar	1	9		
Fair play Filmvorführung und Diskussion	Reihe	2	85	90	Afrika-Forum MZ, Capitol Kino u.a.
Südafrikas Wintermärchen	Seminar	1	22	37	Invent, ELAN u.a.
Israel und der Nahe Osten	Kongressdok.	1	50	130	Johannes Gutenberg Universität u.a.
Neujahrsempfang - Energie ohne Kohle	Diskussion	1	40	50	
Böll Salon - Globale Gerechtigkeit im europäischen Maßstab	Diskussion	1	12	15	Böll-Stiftungsverbund
Mossmann "realistisch sein: das unmögliche verlangen"	Vortrag	1	27	21	Buchbar Lomo
Frauenemanzipation - ja. Aber welche?	Vortrag	1	23	20	Linkswärts e.V., attac Mainz, u.a.
Islamkritik oder antimuslimischer Rassismus?	Vortrag	1	17	27	Interkultureller Rat in D., u.a.
Gender Budget	Seminar	1	6	3	GARRP e.V.
Summen:		107	1964	1931	
Ausstellungen, Info-Stände, Serien/Doku´s					
Afrikabilder in deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur	Dokumentation		0	0	Aktion 3. Welt Saar
Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz	Ausstellung	12	3.000	3.000	NDC, LSV, Bifor u.a.
Politikmanagement / greencampus	Publikationen				Berlin
Enttabuisierung von Sexualität - Sexualisierung des Alltags	Ausstellung		700	500	Notruf Trier - S.I.E. e.V.
Israel und der nahe Osten	Dokumentation		250	250	Johannes Gutenberg Universität u.a.

Im Jahr 2010 führte die HBS RLP mit Ihren KooperationspartnerInnen in 45 Projekten ca. 107 Einzelveranstaltungen durch. Daran nahmen ca. 2.000 Frauen und 1.900 Männer teil, diese Zahlen beinhalten nicht die NutzerInnen von Info-Ständen, Ausstellungen, der Homepage oder Publikationen.

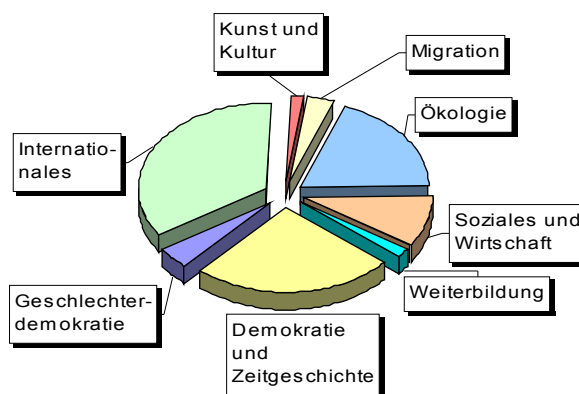
Aufteilung nach Teilnehmerinnen (w)

Thema	Anzahl	Prozent-anteil
Demokratie und Zeitgeschichte	478	24
Geschlechterdemokratie	224	11
Internationales	592	30
Kunst und Kultur	47	2
Migration	65	3
Ökologie	372	19
Soziales und Wirtschaft	138	7
Bildung	48	2
Summe	1964	100



Aufteilung nach Teilnehmern (m)

Thema	Anzahl	Prozent-anteil
Demokratie und Zeitgeschichte	495	26
Geschlechterdemokratie	80	4
Internationales	670	35
Kunst und Kultur	31	2
Migration	64	3
Ökologie	370	19
Soziales und Wirtschaft	190	10
Bildung	31	2
Summe	1931	100



Aufteilung nach Kosten

Thema	Beträge in €	Prozent-anteil
Demokratie und Zeitgeschichte	10.990	21
Geschlechterdemokratie	8.374	16
Internationales	10.263	19
Kunst und Kultur	2.339	4
Migration	1.894	4
Ökologie	7.119	13
Soziales und Wirtschaft	7.532	14
Bildung	4.675	9
Summe	53.186	100

